



„Feuerprobe bestanden“ – Deutschland gewinnt das Länderspiel

TITELSTORY

Die langen Telefonate, Gespräche und Vorbereitungen im Vorwege haben sich gelohnt: Die deutsche CP-Nationalmannschaft absolvierte am 25. April 2015 gegen die Auswahl aus Dänemark ihr erstes Länderspiel in Schleswig-Holstein. „CP“ steht für Cerebralparese – eine durch eine Hirnschädigung ausgelöste Bewegungsstörung, die Teile des Körpers oder den ganzen Körper betreffen kann. Der Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV) um den Präsidenten Wolfgang Tenhagen hat diese Veranstaltung möglich gemacht: „Nachdem wir im letzten Jahr den finalen Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga nicht hier durchführen konnten, freuten wir uns, als die Zusage zum Länderspiel in Schleswig vom Deutschen Behindertensportverband kam.“ Die zündende Idee kam von Jonas Becht, dem einzigen deutschen CP-Fußball-Nationalspieler aus Schleswig-Holstein, der letztes Jahr in Portugal noch im deutschen Trikot auf den Platz lief und in diesem Jahr zum Manager der Nationalmannschaft ernannt wurde. „Ich habe mich mit Thomas Pfannkuch [Nationaltrainer, d. Red.] und Kilian Weber [SHFV-Projektleiter „Dribbeln ohne Limits“, d. Red.] darüber unterhalten. Danach kam es zum Treffen mit Wolfgang Tenhagen und das Ganze nahm seinen Lauf“, erzählte Becht wei-



Länderspiel-Atmosphäre in Schleswig: Vor dem Anpfiff stellten sich beide Teams für die Nationalhymnen auf.

ter. Schnell wurde ein Partner vor Ort gefunden: Der VfR Schleswig um den Vereinsvorsitzenden Volker Schmidt erklärte sich bereit, die Sportanlage des Vereins in der Sankt Jürgener Straße für das Länderspiel zu Verfügung zu stellen. Der RBSV kümmerte sich um die organisatorische Angelegenheiten wie z.B. die Unterkunft, die Verpflegung und den offiziellen Empfang. Der SHFV übernahm die Bereitstellung der Schiedsrichter für beide Spiele, die Erstellung der Plakate und der Einladungskarten sowie die Pres-



Schoss das Führungstor der Dänen: Claus Pape (li.), der hier vom deutschen Verteidiger Fabian Olesch attackiert wird.

se- und Öffentlichkeitsarbeit. Trotz des andauernden Regens fanden etwa 150 Besucher den Weg zum Sportplatz des VfR Schleswig. Die zweisprachige Begrüßung beider Teams übernahm die Ministerin für Kultur, Justiz und Europa, Anke Spoorendonk, die den Zusammenhalt und die Freude am Fußball lobte. „Das Wichtigste im Fußball ist der Ball“, zitierte die Ministerin am Ende Fußballidol Uwe Seeler. Insofern rollte dieser gleich nach den Nationalhymnen beider Teams auf dem Grün des VfR-Sportplatzes. Geleitet wurde die Partie vom Unparteiischen Smajil Kurtovic und seinen Assistenten, die auch zum ersten Mal ein CP-Fußball-Länderspiel piffen: „Gespielt wird nach FIFA-Regeln 2 x 30 Minuten. Es gibt kein Abseits und der Ball kann eingeworfen oder eingerollt werden“, so Kurtovic. Die erste Halbzeit entschieden die Gäste aus Dänemark für sich: Claus Pape schoss in der 12. Minute das 0:1. In der zweiten Halbzeit übernahm das deutsche Team das Geschehen und schoss sich mit vier Toren

zum Sieg: Pritpal Singh (32.), Daniel Sperl (41.), Conny Fritsch (44.), und Gordon Litinski (59.) erzielten die Treffer. Das zwischenzeitliche 3:2 erzielte Noa Bak-Pedersen in der 49. Minute.

Nach dem Spiel gab der RBSV einen offiziellen Empfang im historischen Gasthof Rothenkrug in Dannewerk. Dabei bekamen beide Teams nagelneue Trainingsbälle vom SHFV und dem RBSV überreicht. Am nächsten Tag wurde ein inoffizielles Länderspiel zwischen den gleichen Teams vom Schiedsrichtergespann um Viktor Nemtschinow angepiffen, welches mit einem 3:2-Sieg für das dänische Team endete. Zum Ende der Veranstaltung waren alle sehr zufrieden, die Gastfreundschaft und die Offenheit der Organisatoren haben das Länderspiel für die Spieler beider Nationalmannschaften unvergesslich gemacht. „Ich glaube, die erste Feuerprobe ist bestanden“, zog Jonas Becht nach beiden Veranstaltungen ein positives Fazit. Diesem kann man nur zustimmen. **KW**

VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- U. BREITENSSPORT

Freizeitfußball im Sommer

Der Bereich Freizeit- und Breitensport (F&B) hat viele Facetten. Grundsätzlich gemeint ist jegliche sportliche Tätigkeit, die nicht im Rahmen der herkömmlichen und stark reglementierten Trainings- und Wettbewerbsstrukturen betrieben wird. Im Fußball gehören Wettkampfangbote allerdings auch in diesem Bereich dazu.

Die Ausgangslage im F&B-Bereich ist eine etwas andere als beim „Leistungsfußball“, denn das Sportangebot dient vordringlich zur bewegungs- und körperorientierten ganzheitlichen Entwicklung der einzelnen Akteure und strebt Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht an.

Was sich hier in der Definition etwas „tragend“ anhört, trifft den Nagel aber eigentlich voll auf den Kopf! Man (Ihr) muss (müsst) es nur einmal ausprobieren.

Nehmen wir zum Beispiel die Fußballvariante Beachsoccer.

Diese Sportart, hinlänglich auch als Strandfußball be-

kannt, wird im Sand und in Schleswig-Holstein selbstverständlich vorrangig am Strand (Ost- oder Nordsee) gespielt.

Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Strand und Sambafußball“ wird auch in diesem Jahr von Mitte Mai bis Ende Juli an den schönsten Stränden in unserem Bundesland die „Flens-Beach-Trophy“ ausgespielt, ein Wettbewerb, an dem jeder Fußball- und Sommerstrandfeeling-Genießer mit seiner Vereins- oder Freizeitmannschaft teilnehmen kann. Im Vordergrund stehen der Erlebnischarakter und der Spielspaß. Fußball am Strand sollte in Schleswig-Holstein ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung sein. Machen Sie es den Erfindern dieser Sportart, den europäischen Seeleuten, die auf ihren Landgängen in Brasilien im Sand Fußball spielten, doch einfach nach!

Nähere Informationen zur Turnierserie, wie Termine und das Anmeldeformular, finden Sie auf www.flens-beach-trophy.de.

Wem als Fußballtrainer



Eine gute Alternative im Sommer: Beim Beachsoccer stehen der Erlebnischarakter und der Spielspaß im Vordergrund.

Strandfußball fragwürdig erscheint, der kann übrigens an einer kostenlosen Kurzschulung zum Thema „Trainieren im Sand“ am 14. Juni beim SV GW Siebenbäumen teilnehmen. (Vernünftiges) Training im Sand ist eine willkommene Abwechslung in einer anstrengenden Saisonvorbereitung. Aber wie trainiert man eigentlich im Sand, um die gewollten Effekte im konditionellen und technischen Bereich optimal zu erzielen? Infos zur Schulung erhält man unter p.musiol@shfv-kiel.de.

Ein weiteres Beispiel ist der Bereich „Masterklasse“ oder – etwas einfacher ausgedrückt – der „Fußball für Ältere“. Gemeinsames Ziel von Verbänden und Vereinen sollte es sein, unsere Fußballerinnen und Fußballer unserem Sport so lange wie möglich zu erhalten, als Aktive natürlich nur solange der Körper noch mitspielt. Daher bietet der SHFV neben entsprechenden Informationsver-

anstaltungen, wie sie kürzlich in Neumünster und Schleswig-Flensburg stattgefunden haben, auch unterschiedliche Wettbewerbe an:

Am 04./05. Juli finden in Eutin die Landesmeisterschaften der Ü 40- und Ü 50-Herren sowie Ü 40-Frauen statt, für welche sich Vereinsmannschaften über ihre Kreisverbände qualifizieren bzw. bei den Frauen einfach frei anmelden können.

„Dabei sein wollen und dabei sein können ermöglichen!“ – so könnte der Leitspruch im Freizeitfußball lauten. Wenn Sie noch nach den richtigen Möglichkeiten suchen oder vielleicht ganz neue Ideen haben, kontaktieren Sie gerne unseren zuständigen SHFV-Mitarbeiter Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de. Wir freuen uns über jede Anregung zur Förderung des Freizeitfußballs!

HANS-RAINER HANSEN
BEAUFTRAGTER FÜR FREIZEIT- UND BREITENSSPORT IM SHFV



Lange aktiv bleiben: Auch im „Fußball für Ältere“ gibt es noch Meisterschaftswettkämpfe.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

VfB Lübeck im Dialog mit SHFV- und KfV-Vertretern

Zum fünften Vereinsdialog im Jahr 2015 besuchten SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und der stellvertretende SHFV-Geschäftsführer Dr. Tim Cassel ein echtes Schwergewicht im schleswig-holsteinischen Fußball: Der VfB Lübeck bewarb sich zu der Maßnahme und konnte aufgrund seiner Vereinsstruktur berücksichtigt werden. Ebenfalls mit an Bord waren der erste Vorsitzende

des KfV Lübeck, Peter Reinecker, sowie Klaus Schneider in seiner Funktion als Beauftragter fürs Beschwerdewesen im KfV Lübeck.

Bei der Besichtigung der Vereinsanlage wurde deutlich, dass auch der VfB mit den alltäglichen Herausforderungen eines Amateurvereins kämpft. Der Maulwurf wütet auf den Trainingsplätzen und der Kabinentrakt unter der alten Tribüne ist das „Sorgenkind“ des Vereins.

Zu Beginn des Dialogs stand eine ausgiebige Vorstellungsrunde, gefolgt vom Anpfiff mit dem Thema Zusammenarbeit zwischen Verein und Verband. „Grund-

sätzlich sind wir zufrieden mit der Zusammenarbeit“, so Abteilungsleiterin Michaela Eske, „wir würden uns natürlich wünschen, dass wir auch mit unseren Mannschaften auf Kreisebene den Spielbericht online nutzen können. Das würde die Arbeit von vielen Vereinen vereinfachen.“

Im anschließenden Themenkomplex wurde ein Blick auf das neue Nachwuchskonzept des Vereins gelegt. Duke Williams erklärte, man wolle den talentierten Spielern der Region Lübeck erweiterte Möglichkeiten schaffen und die Ausbildung optimieren. „Die Jugend ist das Tafelsilber des VfB“, so

der Jugendkoordinator. Hier möchte der Verein künftig nachhaltiger arbeiten. Hans-Ludwig Meyer kommentierte: „Dass mit Spielern aus der Umgebung gearbeitet wird, ist die richtige Wahl.“ Der VfB wird das Konzept den anderen Vereinen im KfV Lübeck zeitnah vorstellen und auf dem Gebiet transparent arbeiten.

Zur Wahrnehmung des Vereins beim Verband sagte Peter Reinecker: „Man merkt deutlich, dass beim VfB was passiert.“ Meyer erörterte, dass man mit kleinen Schritten wieder nach vorn kommt. „Der Verein befindet sich auf dem richtigen Weg, das zeigen auch die Lizenzierungsunterlagen, die der Club beim NFV eingereicht hat“, so der SHFV-Präsident. „Das ist mit das Beste, was es in der Regionalliga gibt. Es wäre erfreulich, wenn jetzt auch die Wirtschaft Lübecks mehr Engagement beim VfB zeigen würde“, fügte er hinzu.

Vorstandsmitglied Andreas Lopien zeigte sich erfreut über das positive Feedback und äußerte den Wunsch, dass man zum 100-jährigen Jubiläum gerne wieder drittklassig spielen würde, es bis dahin aber ein weiter Weg sei.

BAB

SHFV Termine

Mai 2015

- 07. Vereinsdialog Blau-Weiß Löwenstedt in Löwenstedt
- 14. Juniorenpokalspieltag der A-, B-, C-Junioren und B-Juniorinnen präsentiert von der Provinzial Versicherung in Malente
- 16./17. Auftakt Flens-Beach-Trophy in Damp
- 22. Jugendkrestag KfV Lübeck in Lübeck
- 23./24. Flens-Beach-Trophy in Schönberg
- 29. SHFV-LOTTO-Pokal-Finale Frauen und Männer in Lübeck (Lohmühlenstadion)
- 30./31. Dankeschön-Wochenende DFB-Ehrenamtspreisträger in Lübeck



Die Dialogteilnehmer von links: Dr. Tim Cassel, Peter Reinecker, Klaus Schneider, Hans-Ludwig Meyer, Sven Theißen, Andreas Lopien, Michaela Eske, Duke Williams.

FIFA WM-Pokal kommt nach Grundhof und Kellinghusen

Jetzt ist es raus! Der TV Grundhof und der VfL Kellinghusen bekommen „goldenen“ Besuch. Die beiden Vereine erhielten den Zuschlag für die „Ehrenrunde“ des FIFA WM-Pokals, die im Rahmen der Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ ins Leben gerufen wurden. Über ein Dutzend Vereine des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes bewarb sich, um „das Ding“ zu sich zu holen. Dabei mussten nicht nur die logistischen Anforderungen erfüllt werden. Der Schwerpunkt der

Bewerbung, der kreative Ansatz und der Aufwand für die Bewerbungen wurden in die Entscheidung miteinbezogen. Am 25. und 26. Juli ist es jetzt soweit – die FIFA Winners Trophy macht auf ihrem Weg ins Fußballmuseum nach Dortmund seine Stopps in Schleswig-Holstein!

„Der VfL Kellinghusen ist als früherer Vertreter der höchsten schleswig-holsteinischen Spielklasse ein Traditionsverein, der mit seiner Bewerbung für die Ehrenrunde den Kern des Amateurfußballs trifft: Die Würdigung der Ehrenamtler im Ver-



ein und die gelebte Integration im Fußball. Die Jury des SHFV ist davon überzeugt, dass wir ein schönes Fußballfest in einem feierlichen Rahmen erleben werden“, kommentierte SHFV-Präsident Hans-Ludwig

Meyer die erfolgreiche Bewerbung der Kellinghusener.

SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner fand lobende Worte für den TV Grundhof: „Mit seiner äußerst kreativen Bewerbung hat der TV Grundhof einen hohen Aufwand betrieben, um den Pokal zu sich zu holen. Es wird unserem schönen Land zwischen den Meeren nur gerecht, dass eine Veranstaltung dieses Kalibers seinen Weg an die Flensburger Förde findet, wo der Verein mit Sicherheit eine unvergessliche Party veranstalten wird.“

BAB

KFV Kiel wird Landesmeister bei den D-Juniorinnen

Bei der Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen vom 24. bis 26. April jubelte am Ende die Kreisauswahl des KFV Kiel. Im Finale setzte sich das Team gegen die Auswahl des KFV Ostholstein mit 4:0 durch und sicherte sich so den Titel.

Bei regnerischem Wetter in Gleschendorf (Kreis Ostholstein) konnten sich die Spielerinnen der zwölf Kreisauswahl-Mannschaften auch für die Landesauswahl empfehlen. Verbandssportlehrer Dieter Bollow erlebte viele interessante und spannende Spiele und notierte sich im Verlauf des Turniers den einen oder anderen Namen auf seinem Zettel. Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld durch die U11-Landesauswahl des SHFV sowie das Team des SHFV-Stützpunktes aus Lübeck.

Das dreitägige Turnier startete am Freitag mit einem 1:1-Auftakt des KFV Neumünster gegen den KFV Dithmarschen. Nach den ersten vier



Jubel beim KFV Kiel: Die Kieler Auswahl sicherte sich mit einem 4:0-Finalsieg gegen Ostholstein den Landesmeistertitel. Foto: Klaus Unger

Begegnungen fuhren alle Spielerinnen zum Mittagessen in die Jugendherberge Klingberg, wo auch alle 14 Teams über das Wochenende untergebracht waren.

Am letzten Turniertag ging es in die Endphase und die Platzierungsspiele standen

bevor. Die letzte Partie an diesem Tag war das lang ersehnte Finalspiel zwischen dem KFV Kiel und dem KFV Ostholstein. Die Spielerinnen aus Kiel behielten bis zum Schluss die Nerven und sicherten sich mit einem verdienten 4:0-Sieg den Titel.

Die Freude und der Jubel von Spielerinnen, Trainern und mitgereisten Eltern bei der abschließenden Siegerehrung war riesengroß, insbesondere nach Überreichung des Wanderpokals und der SHFV-Meistertafel durch den Vorsitzenden des KFV Ostholstein, Egon Boldt, und Frauen- und Mädchenausschussmitglied Klaus Unger. Aber auch die anderen Mannschaften konnten mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein und freuten sich über Urkunden, Armbänder und Bälle für das Training. Die drei Bestplatzierten konnten sich darüber hinaus noch über Medaillen freuen.

Der SHFV bedankt sich beim ausrichtenden Verein, dem Gleschendorfer TV für die hervorragende Unterstützung und Bereitstellung der Anlage und beim Kreisfußballverband Ostholstein, vor allem bei Klaus Bischoff, für die tatkräftige Mithilfe. **RP**

Ian-Prescott Claus zum zweiten Mal Torjäger des Monats

Als erster Spieler der Schleswig-Holstein-Liga gelang es Ian-Prescott Claus, sich ein zweites Mal die Auszeichnung als „Derbystar Torjäger des Monats“ zu sichern. Im September vergangenen Jahres traf er in vier Spielen sechsmal, in den drei letzten Spielen im April brachte es der 22-Jährige auf vier Treffer. Da Flemming Barth (Flensburg 08) ebenfalls vier Tore erzielte, musste der Monatssieger per Losentscheid ermittelt werden.

In der Hinrunde war der Youngster noch für TuRa Meldorf durchaus erfolgreich auf Torejagd, bevor sich Claus in der Winterpause dem Regionalligaabsteiger SV Eichede anschloss. Für Meldorf erziel-

te er bis dahin 19 Treffer, für die Stormarner konnte Ian-Prescott Claus seinem persönlichen Tore-Konto bereits neun Treffer hinzufügen, sodass er die Torjäger-Tabelle der SH-Liga mit insgesamt 28 Treffern vor Sebastian Kiesbye (25 Tore, Flensburg 08) anführt. „Die 30-Tore-Marke will ich auf jeden Fall noch knacken“, so Claus, der sich die Führung in der Torjäger-Tabelle nicht mehr nehmen lassen möchte. Beim deutlichen 6:2-Erfolg des SV Eichede gegen den SV Todesfelde erzielte Claus seinen ersten Dreierpack für die „Bravehearts“ und seinen zweiten in dieser Saison. Mit drei Treffern gegen Todesfelde und einem weiteren beim Auswärtsspiel in Heide hatte



DERBYSTAR Torjäger des Monats April: Ian-Prescott Claus sichert sich zum zweiten Mal in dieser Saison die exklusive Torjäger-Medaille.

Claus einen großen Anteil an den Erfolgen der Stormarner in den letzten Wochen. Auswärts in Flensburg im Duell

der beiden besten Torjäger der SH-Liga konnten sich weder Claus noch Kiesbye in die Torschützenliste eintragen, Eichede setzte sich trotzdem knapp mit 2:1 durch.

Vier Spiele stehen für die meisten Teams der SH-Liga noch auf dem Programm und damit besteht für alle Torjäger im Land noch die Möglichkeit sich die letzte Monatsauszeichnung in dieser Saison im Schlussspurt zu sichern. Vielleicht gelingt dem Top-Torjäger des SVE auch beim Derbystar Torjäger des Monats der Dreierpack. Der SHFV und Derbystar als offizieller Ballpartner gratulieren dem 22-jährigen Top-Torjäger und wünschen bei der Tore-Jagd im Saisonendspurt viel Erfolg!

Verleihung des SHFV-Frauenehrenamtspreises

Zum zehnten Mal vergab der SHFV zusammen mit seinem Exklusivpartner in Sachen Ehrenamt, der Sparda-Bank Hamburg, in diesem Jahr den SHFV-Frauenehrenamtspreis. Die Auszeichnung wird jährlich an dreizehn Frauen verliehen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich auf Vereinsebene in ihrem jeweiligen Kreisfußballverband engagiert haben. In einem feierlichen Rahmen im Beisein von der DFB-Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, Hannelore Ratzeburg, Schleswig-Holsteins Innenminister Stefan Studt, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer sowie Vertretern der Sparda-Bank Hamburg wurden am 26. April im Uwe Seeler Fußball Park folgende dreizehn Frauen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement mit dem SHFV-Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet:

KFV Hzgt. Lauenburg – **Tanja Pelz**, Krummesser SV
 KFV Kiel – **Frauke Kollakowski**, SSG Rot-Schwarz Kiel
 KFV Lübeck – **Sylvia Raasch**, ESV Hansa Lübeck
 KFV Neumünster – **Birte Tönnies**, FC Krogaspe
 KFV Nordfriesland – **Dagmar Overmann**, SV Blau-Weiß Löwenstedt
 KFV Ostholstein – **Jessica Mühlenberg**, TSV Süsel
 KFV Rendsburg-Eckernförde – **Margot Hoferichter**, TuS Jenstedt
 KFV Segeberg – **Ellen Jacobs**, Armstedter SV
 KFV Steinburg – **Maria Kramer**, 1. FC Lola
 KFV Stormarn – **Veronika Juhler**, TSV Zarpen
 In Abwesenheit:
 KFV Dithmarschen – **Dörte Westphalen**, FC Averlak
 KFV Plön – **Birgit Wuttke**, SV Knudde 88 Giekau
 KFV Schleswig-Flensburg – **Jasmin Matt**, SV Adelby



Für besonderes ehrenamtliches Engagement belohnt: Birte Tönnies (2.v.re.) vom FC Krogaspe war eine der Preisträgerinnen, die von Innenminister Stefan Studt (li.), DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt wurden.

Moderator Stephan Grunwald, Ehrenamtsbeauftragter im SHFV, führte mit Witz und einer charmanten Art durch die harmonische Veranstaltung.

Der Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten Stefan Studt zeigte in seinen Grußworten die hohe Integrationskraft des Sports und insbesondere des Fußballs auf. Dabei bescheinigte er dem SHFV eine eindrucksvolle Integrationsarbeit, die mit unterschiedlichen Projekten untermauert wird.

Für eine gelungene Abwechslung nach den Grußworten und dem Drei-Gänge-Menü sorgte der Geschäftsführer des SHFV, Jörn Felchner, mit einer lockeren Talkrunde zum Thema Frauenfußball im SHFV

und auf DFB-Ebene. Als seine Gäste begrüßte er Hannelore Ratzeburg und Sabine Mammitsch, Frauen- und Mädchenbeauftragte im SHFV.

Unter den dreizehn Vereinen, die eine Preisträgerin des SHFV-Frauenehrenamtspreis 2015 stellen, wurde im Rahmen der Ehrungsveranstaltung erstmals der neue SHFV-Vereinsförderpreis im Wert von 1.000,- € verlost. Der SHFV-Vereinsförderpreis dient der zweckgebundenen Förderung des Ehrenamtes im gelosten Siegerverein. Die Ziehung der Gewinnerin bzw. des Siegervereins wurde durch die Vertreter der Sparda-Bank Hamburg eG, Herrn Wind und Herrn Böhling vorgenommen. Als erster Siegerverein wurde die



Erstmals vergeben: Die Sparda-Bank-Vertreter Malte Böhling (2.v.li.) und Tim Wind (re.) sowie SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer überreichten Preisträgerin Frauke Kollakowski den Vereinsförderpreis für die SSG Rot-Schwarz Kiel.

SSG Rot-Schwarz Kiel, mit der Vertreterin Frauke Kollakowski, gezogen.

Der SHFV war vor zehn Jahren der erste und ist bis heute der einzige Landesfußballverband, der mit einer separaten Auszeichnung speziell die ehrenamtlichen Leistungen von Frauen in den Mittelpunkt stellt. In den vergangenen zehn Jahren wurden über 130 Frauen mit dem SHFV-Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet.

Das Alleinstellungsmerkmal dieser Veranstaltung blieb auch dem Deutschen Fußball-Bund nicht verborgen. So war in diesem Jahr ein Team des DFB-TV anwesend und drehte einen ansprechenden Beitrag. Einen Eindruck der Veranstaltung finden Sie unter www.dfb-tv.de. **CM**

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Mai 2015 folgende Vereine:

Kreis Kiel

12. Besuch Fröbelschule Kiel ab 9.00 Uhr
 18. Besuch TuS SW Elmschenhagen ab 17.30 Uhr
 22. Besuch Stiftung Drachensee ab 12.00 Uhr

Kreis Lübeck

22. Besuch VfL Bad Schwartau ab 17.00 Uhr

Kreis Ostholstein

11. Besuch Grundschule am Wasserquell ab 8.30 Uhr

Kreis Rendsburg-Eckernförde

20. SG Westensee ab 17.00 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

16. Besuch FC Geest O/R/B ab 10.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

Die „Young Stars“ 2014 zu Gast in Hamburg

Am 11.04.2015 war es so weit: Das Dankeschön-Wochenende für die auf dem Jahresempfang des SHFV ausgezeichneten „Young Stars“ Corinna Carstens, Marcel Schmidt, Annika Seele und Dennis Witt stand auf dem Programm. Als nach einiger durch die Verkehrslage in und um Hamburg bedingter Verzögerung endlich alle vier Preisträger im Hamburger Hotel „Motel One“ eingeecheckt hatten, ging es zusammen mit SHFV-Ehrenamtskommissionsmitglied Christoph Mengelos nach St. Pauli. Erste Stati-

on dort war das Hamburger Panoptikum, das Wachsfigurenkabinett. Hier konnten zahlreiche Berühmtheiten wie Herbert Grönemeyer, Angela Merkel, Albert Einstein und Fußballlegende Uwe Seeler bewundert werden. Um sich für das Highlight des Abends, den Besuch des Musicals „Das Wunder von Bern“, zu stärken, ging es danach für die Gruppe zum gemeinsamen „Early Dinner“ im Maredo Steakhouse St. Pauli. Ein kleiner Verdauungsspaziergang im Anschluss führte die Fünf zu den Hamburger Landungs-

brücken, wo sie das Musical-Shuttle über die Elbe zum Stage Theater brachte. Zur Einstimmung auf das faszinierende Musical-Erlebnis waren sie dort zunächst zu Gast im Open-Bar-Bereich. Das Musical selbst versetzte die Gruppe dann zurück ins Jahr 1954 und ließ sie die Fußball-WM in der Schweiz mit dem damaligen Titelgewinn der deutschen Mannschaft live miterleben. Das war für alle ein unvergessliches Erlebnis. Der Ausklang des Abends wurde schließlich gemütlich in der Lounge des Hotels verlebt.

Hier nutzte die Gruppe nochmal die Gelegenheit, sich über die ehrenamtlichen Tätigkeiten und den Fußball in Schleswig-Holstein auszutauschen. Am Folgetag stieß Stephan Grunwald, Ehrenamtsbeauftragter des SHFV, zur Gruppe dazu. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es erneut zu den Hamburger Landungsbrücken, wo eine einstündige Hafenrundfahrt mit einem anschließenden Café-Besuch auf dem Programm stand, bevor sich dann alle wieder auf dem Heimweg machten. Das Wochenende war für alle eine rundum gelungene Veranstaltung und bot zusätzlich eine gute Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion verschiedenster Facetten des Fußballs im SHFV. Der Young Stars Ehrenamtspreis wird durch den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband in Kooperation mit der Sparda-Bank Hamburg eG, dem Exklusivpartner des SHFV im Bereich der Ehrenamtsförderung, verliehen. Die aktuelle Ausschreibung für den Young Stars Ehrenamtspreis 2015 finden Sie auf unserer Internetseite www.shfv-kiel.de. AS/CM



Die Preisträger v.l.n.r.: Dennis Witt, Corinna Carstens, Annika Seele und Marcel Schmidt vor dem Stage Theater an der Elbe.

Kostenloses Online-Seminar: Trainieren mit F-Junioren

Trainer, Spieler, Schiedsrichter, Vereinsmitarbeiter, Lehrer. Egal, wie man mit dem Fußball in Berührung kommt – die Serviceportale „Mein Fußball“ auf DFB.de und „Training & Service“ auf FUSSBALL.DE bieten die passenden Tipps und

Informationen. Je nach Altersklasse oder Aufgabe im Amateurverein sind die Inhalte zielgruppenspezifisch zugeschnitten. Und nahezu täglich kommen neue Artikel hinzu. Zum Beispiel: Informationen für den Trainer zum neuen On-

line-Seminar von DFB-Trainer Paul Schomann über das Trainieren mit F-Junioren.

Spätestens mit Schulbeginn verspüren viele Kinder Lust, über das Fußballspielen im Freundeskreis hinaus in einem Verein zu trainieren und zu spielen. Interessant und motivierend bleibt der Vereinsfußball für sie vor allem dann, wenn sich ihre Trainer am Straßenfußball früherer Tage orientieren und diese Philosophie in das Vereinstraining übertragen.

Mit seinem neuen Online-Seminar erläutert DFB-Trainer Paul Schomann Kennzeichen und Persönlichkeitsmerkmale

von F-Jugendlichen, definiert Leitlinien und Ziele für das Training und stellt Trainingsbausteine für die Praxis vor.

Die DFB-Online-Seminare sind kostenlos und frei zugänglich. Trainer und Vereinsmitarbeiter erhalten hier in Form von virtuellen Präsentationen Tipps und Anregungen von DFB-Experten für ihre tägliche Arbeit im Amateurverein. Neu ist das responsive Design, mit dem die Online-Seminare jetzt auch unterwegs auf Tablets und Smartphones angesehen werden können. Die Online-Seminare finden Sie im Internet unter <http://seminare.fussballtraining.com/>. DFB

SHFV-Ehrungen 2015

Ehrennadel

Sönke Anders
Manfred Hein
Frank Danberg

TSV Hessenstein
FC Krummbek
FC Krummbek

Gold
Silber
Bronze

Jugendleiternadel

Jens Möller
Thomas Petersen

Barkelsbyer SV
Barkelsbyer SV

Silber
Bronze

Pokalentscheidungen bei den Junioren nahen



KfV SL-Flensburg

Nicht nur in allen Juniorenstaffeln des KfV Schleswig-Flensburg nahen die Entscheidungen, sondern auch im Kreispokal steht in allen Altersklassen die Finalpaarung bzw. das Teilnehmerfeld des „Final Four“ fest. Das Endspiel der A-Jugend bestreiten die SG DGF/Stjernen und der FC Angeln 02 (Termin steht noch nicht fest), in der

B-Jugend lautet die Finalpaarung SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt gegen FC Angeln 02 (Termin noch offen), und im Endspiel der C-Jugend stehen sich am 05.05.2015 die SG Nordangeln/Grundhof und der FC Angeln 02 gegenüber. Die Termine der B- und A-Jugend werden rechtzeitig bekanntgegeben – hier sind für den FC Angeln 02 noch jeweils Nachholspiele an den geplanten Endspielterminen

vorgesehen.

Das „Final Four“ der D- und der E-Jugend wird an Christi Himmelfahrt, den 14.05.2015, ab 10:00 Uhr auf der Sportanlage des VfR Schleswig an der St. Jürgenstraße ausgespielt werden. In der Altersklasse der D-Jugend haben sich die Verbandsligamannschaften von Flensburg 08 und der SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt sowie die Kreisligisten TSV Kropp und die SG

DGF/Stjernen qualifiziert, in der Altersklasse der E-Jugend heißen die vier Teilnehmer Flensburg 08, SG Schleswig, FC Geest 09 O/R/B und TSV Nord Harrislee. Wir freuen uns auf packende Endspiele und auf ein spannendes Turnier der „Jüngerer“ am Himmelfahrtstag – mögen die Besseren am Ende gewinnen. Interessierte Zuschauer sind bei allen Partien herzlich willkommen! **PF**

Kreistag: Anders weiter an der Spitze des KfV



KfV Plön

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Vorstand des Kreisfußballverbandes Plön in Probsteierhagen abzuwickeln. VertreterInnen aus 28 von 34 Fußballvereinen hörten im Schloss Hagen interessante und aufschlussreiche Grußworte. Sehr ausführliche Informationen boten Kerem Bayrak (KfV Kiel) und Sönke Anders (KfV Plön). Beide 1. Vorsitzenden gaben detailliert Auskunft über die bereits geführten Gespräche, die zur Fusion der Kreisfußballverbände Kiel und Plön in den kommenden Jahren führen könnten. Sönke Anders erbat abschließend das Votum der stimmberechtigten Versammlungsteilnehmer, um die Sondierungsgespräche weiterzuführen – und das fiel mit 154 Ja-Stimmen eindeutig aus.

Zunächst führte Sönke Anders durch die umfangreiche Tagesordnung, die zügig abgewickelt wurde – Feststellung der Delegierten, Berichte von Vorstand, Ausschüssen und Kreisge-



Neu im Spielausschuss: Michael Reich (li.), hier neben dem 1. Vorsitzenden Sönke Anders.

richt, die alle im Berichtsheft vorab abgedruckt und den Vereinen zugestellt wurden. Nach dem Bericht der Kassenprüferin Dorle Stolenberg (TSV Barsbek) stand der Entlastung des Vorstandes nichts im Weg.

Anders machte daraufhin Platz am Rednerpult, Neuwahlen standen an und Anders wurde als 1. Vorsitzender wie alle weiteren Mandatsträger – bis auf Christian Berger (Vorsitz Spielausschuss), der sich nicht wieder zur Verfügung stellte – in seinem Amt bestätigt.

Ähnlich verliefen die Wahlen zu den Ausschüssen. Für Christian Berger, der aus beruflichen Grün-

den ausschied, wird jetzt Frank Danberg den Spielausschuss leiten. In dieses Gremium wurde Michael Reich (SC Kalübbe) hinzu gewählt. Mit der Wahl der Delegierten für den Ver-

bandtag des SHFV im Oktober in Neumünster und der Festsetzung des Tagungsortes des Kreistages 2017 beendete der alte und neue 1. Vorsitzende Sönke Anders den Kreistag. **RS**

Steckbrief

Michael Reich (KfV Plön)



M. Reich

Funktion:	Spielausschuss (seit 4/2015)
Ehrenamtlich tätig seit:	2011, weitgehend als Jugendtrainer
Verein:	Fußballobmann im SC Kalübbe
Wohnort:	Dersau
Alter:	40
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Beruf:	Pflegefachkraft
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Bataillonsmeister 1998 im Weitsprung (6,55m)
Hobbys:	Fußball und Haustiere (Pferd/Hund)
Lebensmotto:	Nach Regen kommt Sonnenschein...
Liebblings-Urlaubsziel:	Suhl
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau, meine beiden Kinder und mein Handy..., für alle Fälle.
Liebblingsverein:	1. Suhler SV 06, früher BSG Motor Suhl
Sportliche Vorbilder:	„Wlody“ Zemojtel, Torwart-Legende im ASV Dersau..., mit 64 Jahren!!
Bestes Spiel live erlebt:	Als Balljunge vor dem Fanblock beim 3:1-Erfolg des 1. Suhler SV gegen Aue (Oberliga).
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Michael Schumacher (von Berufs wegen...)
Wer wird KL-Meister 2015:	Das ist die Frage: Keiner will so recht, um nicht im Folgejahr wieder abzusteigen.
Wünsche für 2015:	Zwei zentrale Kunstrasenplätze für den Kreis, um weniger Spielabsagen zu haben.

D-Juniorinnen werden Vize-Landesmeister



Die Mädchenkreisauswahl (D-Juniorinnen) des Kreisfußballverbandes Ostholstein verbuchte bei der Landesmeisterschaft in Gleschendorf mit Platz zwei einen tollen Erfolg. Im Finale verlor das Team gegen den KfV Kiel mit 0:4. Im Halbfinale hatte die OH-Mannschaft den KfV Steinburg mit 2:1 nach Neunmeterschießen (0:0 nach regulärer Spielzeit) ausgeschaltet. Skadi Burchardt verwandelte den entscheidenden Neunmeter, nachdem im ersten Durchgang nur Lisa Stricker für Ostholstein getroffen hatte. Torhüterin Anneke Klaas parierte drei Neunmeter, einen setzten die Steinburgerinnen neben das Gehäuse.

Das ausgeglichene Auftaktspiel gegen den KfV Segeberg war 0:0 ausgegangen. Im Derby



Toller Erfolg: Die D-Juniorinnen aus Ostholstein landeten bei der Landesmeisterschaft auf dem zweiten Platz.

gegen den KfV Lübeck folgte eine 0:2-Niederlage. Die besten Chancen hatten die Ostholsteinerinnen, als eine Lübecker Abwehrspielerin eine Hereingabe von Vanessa Kluge beim Abwehrversuch an den eigenen Pfosten setzte und eine weitere Flanke von Vanessa Kluge

knapp am Lübecker Gehäuse vorbei segelte. Der zweite Turniertag begann mit einem 3:0-Sieg gegen den KfV Dithmarschen. Alle drei Tore schoss Vanessa Kluge. Gegen die SHFV-Landesauswahl (U11) verlor Ostholstein mit 0:2. Die Niederlage fiel nicht ins Gewicht, da die

U11 genauso wie das Team des Lübecker Stützpunktes in der anderen Gruppe nicht in die Endrunde einziehen konnte. Durch einen Doppelpack von Vanessa Kluge feierte Ostholstein einen 2:0-Sieg gegen den KfV Neumünster. Im abschließenden Gruppenspiel gegen den KfV Plön gingen die Plönerinnen durch ein Eigentor in Führung, Katharina Wolf glich aus. In der Schlussminute wurde Vanessa Kluge auf dem Weg zum Tor beim Stand von 1:2 im Plöner Strafraum gefoult. Die Schiedsrichterin entschied auf Freistoß, den Vanessa Kluge über den Weg des Innenpfostens zum 2:2-Endstand im Tor unterbrachte. Auf Gruppenplatz drei liegend zog das Team ins Halbfinale ein. „Die Mannschaft ist über die drei Tage zu einer starken Einheit zusammengewachsen“, meinte Trainer Carsten Falk. **LB**

Zeichen gegen Schiri-Gewalt und Nachwuchsmangel



Jährlich werden in allen Kreisfußballverbänden (KfV) die Schiedsrichter des Jahres ausgezeichnet. Aber wer sind diese Preisträger? Wie kann man ein solcher werden und warum sind es nicht immer die Schiedsrichter, die am höchsten pfeifen? Im KfV Rendsburg-Eckernförde hat der Schiedsrichterausschuss den Schiedsrichter und Jungschiedsrichter des Jahres 2014 ausgewählt. Für die Fußballfans im Kreis ist die Wahl auf Klaus Lühge (64) vom Osterbyer SV und Niklas Stäcker (18) vom TSV Borgstedt auf den ersten Blick womöglich überraschend. Spätestens nach den Laudationes auf der Jahreshauptversammlung durch die Lehrwarte Jörg Kohn und Matz-Lennart Simon sollten aber zumindest alle Anwesenden wissen, dass es absolut die



Vom KfV ausgezeichnet: Niklas Stäcker (li.), Jungschiedsrichter des Jahres 2014, und Klaus Lühge, Schiedsrichter des Jahres.

Richtigen getroffen hat.

Die Probleme des Schiedsrichterwesens in der heutigen Zeit sind jedem Insider klar. Es gibt zu wenig Nachwuchs und wenn junge Sportler anfangen, hören viele von ihnen aus unterschiedlichen, aber auch teilweise verständlichen Gründen wieder auf. Ein

Grund kann Gewalt gegen die Spielleiter sein, welche Niklas Stäcker vor einigen Monaten erfahren musste. Ein Trainer griff ihn tätlich an. Doch der junge Rendsburger hat sich davon nicht unterkriegen lassen und stand sofort wieder auf dem Platz. Keine Normalität und daher hoch anzu-

rechnen. Des Weiteren hat Stäcker eine sehr gute Entwicklung genommen, ist engagiert und immer einsetzbar.

Unauffällig, aber immens wertvoll ist die Arbeit von Klaus Lühge. Seit 20 Jahren steht er mit der Pfeife auf dem Platz und kümmert sich seither darum, dass immer wieder neue Schiedsrichter vom Osterbyer SV nachrücken. Aktuell hat der Verein stolze sieben Spielleiter in seinen Reihen. Entscheidend dafür ist, dass Lühge die Nachwuchs-Referees nach dem Anwärterlehrgang weiter unterstützt. Die Auszeichnung Schiedsrichter und Jungschiedsrichter des Jahres ging somit an zwei Akteure, die sich für die Nachwuchsgewinnung einsetzen und wahre Stärke beweisen, wenn völlig unangebrachte und zerstörerische Verhaltensweisen anderer den Fußball in den Hintergrund rücken lassen. **DDP**

Profillehrgang „Jugend“ zum Erwerb der C-Lizenz beendet



KfV RD-Eckernförde

Im Jahr 2004 wurde der Profillehrgang „Jugend“ erstmals im Bereich des KfV Rendsburg-Eckernförde durchgeführt. Niemand ahnte, dass die Möglichkeit, große Teile der C-Lizenz (ehemals „Breitenfußball“) im Kreisgebiet zu absolvieren, eine so große Erfolgsgeschichte wird.

Am 26.04.2015 wurde nun bereits der elfte Lehrgang beendet, und für den Herbst ist bereits der nächste Lehrgang ausgeschrieben.

Der zurückliegende Lehrgang war jedoch in zweifa-

cher Hinsicht besonders: Noch nie nahmen so viele Trainer aus dem Bereich des KfV Kiel an der Ausbildung teil. Mit acht Trainern stellten sie die Hälfte der Lehrgangsteilnehmer. Allein vom TSV Flintbek nahmen vier Trainer an dem Lehrgang teil.

Erfreulich ist auch die Anzahl der jungen Teilnehmer – vier von ihnen sind unter 20 Jahre alt.

Äußerst zufrieden waren die beiden Referenten Thorsten Toop und Thomas Franck mit der Motivation und der Beteiligung der Teilnehmer. Selbst am letzten Lehrgangstag absolvierten die angehenden Trainer auf der Sport-



Auch im strömenden Regen noch voller Motivation: Die Teilnehmer am Profillehrgang „Jugend“ und die Spieler des DFB-Stützpunktes Rendsburg.

anlage des TuS Rotenhof im strömenden Regen ihre Lehrproben mit großem Engagement. Spieler des DFB-Stützpunktes Rendsburg bildeten dabei die Trainings-

gruppen.

Alle Trainer und Trainerinnen haben den Basis- und Profillehrgang „Jugend“ erfolgreich absolviert und sind bereits für den Prüfungslehrgang zum Erwerb der C-Lizenz angemeldet.

Die Teilnehmer: Marcos Silva, Markus Krupinski, Jonas Giese, Marcel Naeve (alle TSV Flintbek), Bernd Michaelis (VfL Damp-Vogelsang), Finn Thielke, Nathalie Szarafinski (beide TSV Borgstedt), Andreas Petersen (Wittenseer SV) Gerhard Kübel, Celine Kühl (beide SV Fleckeby), Jorvis Marxsen (TSV Schilksee), Björn Brünglinghaus (Eckernförder SV), Jan Klang (Osdorfer SV), Sabrina Hamann (SV Sehestedt), Ahmed Abbas Ahmad (FC Kilia Kiel) und Tim Roloff (TSV Kronshagen).

WK

Tobias Stieler gewährt Einblicke ins „Showgeschäft Bundesliga“



KfV Steinburg

Trotz eines randvollen Terminkalenders Anfang April – zunächst DFB-Pokal in Wolfsburg, zwei Tage später Analyse der Viertelfinal-Begegnungen in Frankfurt, dann Bundesliga-Spiel in Paderborn – ließ Bundesligaschiedsrichter Tobias Stieler es sich nicht nehmen, einer Einladung des Kreisfußballverbandes Steinburg zu folgen. Stieler hielt im Sportzentrum Horst vor ca. 25 interessierten Schiedsrichtern aus dem Kreisgebiet einen äußerst interessanten Vortrag zum Thema „Entscheidungen treffen – mit Druck umgehen“.

Der Bundesliga-Referee, der seit 2012 Spiele in der höchsten Spielklasse leitet, machte deutlich, dass der Druck der Medien gerade in der Bundesliga enorm sei. Jede Entscheidung, die der Schiedsrichter in Sekundenschnelle treffen müsse, werde anschließend ausführlich im Fernsehen seziiert. Auch würden bereits in

der Halbzeitpause in der Schiedsrichterkabine mit den Schiedsrichter-Assistenten und gegebenenfalls mit dem Beobachter strittige Szenen bzw. Fehlentscheidungen analysiert.

Stieler berichtete weiter über den Umgang mit den Spielern und mit den Trainern im „Showgeschäft Bundesliga“. Mitunter helfe ein flotter Spruch, um die Situation zu entschärfen. In dieser Beziehung müsse jedoch jeder Schiedsrichter seinen eigenen Stil entwickeln.

Von den Spitzenschiedsrichtern werde eine hohe körperliche Fitness erwartet. Über das gesamte Jahr verteilt sind mehrere Trainingslager und Stützpunkte mit Leistungsprüfungen zu absolvieren. Besonders das Trainingslager auf Mallorca, das jeweils in der Winterpause stattfindet, sei alles andere als erholsam. So würden die Grundlagen für ein gutes Stellungsspiel geschaffen. Stieler ist sich sicher, dass die Spieler auch eine falsche Entscheidung eher akzeptie-



Bundesliga-Schiedsrichter Tobias Stieler (li.) im Gespräch mit Lehrwart Sönke Siebenbüttel.

ren, wenn der Schiri nah dran sei am Spielgeschehen.

Insbesondere die jungen talentierten Schiedsrichter aus dem Kreisgebiet nutzten die

Gelegenheit, sich nach dem Ende des Vortrages durch direkte Fragen an den prominenten Gast weitere Einblicke über den Alltag eines Bundesligaschiedsrichters zu verschaffen. Ein besonderes Highlight seiner bisherigen Karriere sei ein Spiel in der Champions League bei Real Madrid gewesen, in dem er als Torrichter fungiert habe, verriet Stieler.

Ein paar Tage später war er dann schon wieder im Bundesligageschehen unterwegs: Der sympathische Hesse mit Wahlheimat Hamburg leitete die Begegnung von 1899 Hoffenheim gegen Bayern München.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV